

## Presseinformation

Rheinberg, 24. Juni 2020

### **Salzbergwerk Borth: Auffahrung von Erkundungsstrecken beantragt**

**Das Steinsalzbergwerk Borth hat bei der Bergbehörde eine weitere Änderung des bestehenden Rahmenbetriebsplans beantragt. Dies wurde notwendig, um zwei Streckensysteme zur Untersuchung der Lagerstätte nordwestlich von Birten auffahren zu können.**

Ursprünglich wäre dieses Untersuchungsvorhaben von dem laufenden Erweiterungsverfahren, für das Ende November 2019 der Scopingtermin stattgefunden hatte, umfasst worden. Inzwischen zeichnet sich ab, dass sich das Genehmigungsverfahren voraussichtlich verzögern wird, weil die sehr umfangreichen Untersuchungen durch Corona-bedingte Einschränkungen nicht planmäßig abgearbeitet werden können.

Da aus den bisher zugelassenen Flächen die Erkundung dieses Lagerstättenbereichs technisch nicht möglich ist, musste dieser Teil des Antragsverfahrens vorgezogen werden, um eine zeitgerechte und zukunftsfähige Abbauplanung gewährleisten zu können. Sollte die beantragte Erweiterung der Abbauflächen wider Erwarten nicht genehmigungsfähig sein, so werden die Erkundungsstrecken verschlossen und verfüllt.

Durch die mit der Streckenauffahrung in rund 1.000 Metern Tiefe verbundenen Sprengarbeiten können zukünftig im südlichen Randbereich von Xanten gelegentlich Geräusche oder leichte Vibrationen wahrgenommen werden. Diese können jedoch keine Schäden an Gebäuden oder Infrastruktur verursachen.



## Über das Salzbergwerk Borth

Das Werk Borth gehört zur K+S Minerals and Agriculture GmbH und ist Teil der K+S Gruppe, eines international tätigen Rohstoffunternehmens mit weit zurückreichender Erfahrung im Salz- und Kalibergbau.

Das Salzbergwerk Borth verarbeitet seit 1925 hochwertiges Steinsalz, das in einer Tiefe von bis zu 1.000 Metern abgebaut wird, zu einer breiten Palette von Qualitätsprodukten. Sie reicht von hochreinen Pharmawirkstoffen und Speisesalz über Gewerbe- und Industriesalz bis hin zu Auftaumitteln für die Aufrechterhaltung der Mobilität im Winter.

In Borth, dem einzigen Steinsalzbergwerk in Nordrhein-Westfalen, sind rund 350 Mitarbeiter beschäftigt. Das Werk ist auch ein wichtiger Auftraggeber für zahlreiche Dienstleister, Handwerksbetriebe und Lieferanten im regionalen Umfeld.

Mehr über den Standort Borth erfahren Sie unter <https://www.kpluss.com/de-de/ueber-ks/standorte/europa/borth>.

### Ihr Ansprechpartner

**Presse:**

Ulrich Göbel

Telefon: +49 561 9301-1722

[ulrich.goebel@k-plus-s.com](mailto:ulrich.goebel@k-plus-s.com)